

Protokollpad Workshop Demokratie 09.10.22

Ablauf I Protokollanten: ab 16:10 Julia und Aaron

Moderation: Carmen, Harald I Technischer Support: Julia I Chat: Aaron

Teilnehmer:innen: 29

1. 13.00 – 13.50 Uhr Milena

Ankommen I Einstieg ins Thema Worldcafe HRS 21 I Grundsatzpapiere

Zum Einstieg Fragen in die Runde:

Wer nimmt das erste Mal an einer inhaltlichen Veranstaltung vom Erneuerungsprozess teil? -> ca. die Hälfte der Anwesenden

1. Was sind für dich die 2 wesentlichen Elemente der Demokratie?

Mitbestimmung, Grundrechte, Teilhabe an Entscheidungen, Soziale und ökologische Sicherheit, Pluralismus, Pressefreiheit, politisierte Gesellschaft, Wahlrecht, Wirtschaftsdemokratie, gemeinsame Lösungssuche, direkte Demokratie, Schutz vor Rechts, Faschismus, und Diktator, Souveränität, Selbstregierung, wirkliche Gleichheit, Transparenz

2. Was sind aktuell die 2 größten Probleme der Demokratie?

Individualismus, Entpolitisierung, Entfremdung der Gewählten von der Basis, Proprietarismus, nicht-öffentlicher Lobbyismus, fehlende Demokratie in wirtschaftlichen Bereichen, Rechtsradikalismus, Neo-Konstitutionalismus, Dominanz des Mainstream in der Presse, Staatsschutzorgane ohne richtige Überwachung und demokratische Grundsätze -> Faschismus, Eigeninteressen der Parteien, mangelnde Regulierung, Demokratieverachtung, Nicht-Umsetzung von Mehrheitsmeinungen im Prozess, Korruption, Neoliberale Deregulierung, Blindheit auf dem rechten Auge

Grundsatzpapiere:

- Der Begriff Demokratie taucht in den Papieren 17x auf
- Im Worldcafé auf dem Herbststratschlag tauchten 43 Texte/Schlagworte zu dem Thema aus
- > Weitere Infos siehe Präsentation Harald

Input BAG Kommunen

- einige gesellschaftliche Bereiche in kapitalistischen Ordnungen sind nicht demokratisch verfasst -> "Halbierte Demokratie"
- Ambivalente Entwicklung: Kapitalismus funktioniert nicht nur in demokratischen, sondern auch autoritären Systemen erfolgreich (siehe China) -> heute ein teilweise autoritärer, teilweise demokratischer Weltkapitalismus
- Geringschätzung demokratischer Strukturen kann nicht die Lösung auf Mängel der Demokratie sein: Aus halbiertes Demokratie muss ganze werden! Gefahr von rechts
- Die kommunale Ebene kann genutzt werden, um zu zeigen, wie sich "Entwicklungen auf globaler Ebene, beispielsweise die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen, auf die lokale Ebene und damit die Situation in den Kommunen auswirken"
- Wie kann diese Ausweitung von Demokratie aussehen? Wo sind repräsentative, wo direkt demokratische Elemente sinnvoll?
- > Mehr Infos siehe PP Thomas EK

Input BAG gegen Rechts

- Der Begriff Demokratie gibt Versprechen wie Partizipation, ist aber unklar definiert: Volksherrschaft? negativ behaftet
- Utopisches Versprechen (Vorstellungen umsetzen) vs. reelle Gesellschaftsstruktur (Bsp. Grundrechte, Gewaltenteilung)
- Parteien als Mittel politischer Willensbildung (siehe GG) : Ihre innere Ordnung muss demokratischen Grundsätzen entsprechen -> gibt es in anderen Ländern in Europa wie GB oder Italien nicht, ist sehr wertvoll wichtig (negative Bsp. Brexit Partei UKIP, geführt wie Wirtschaftsunternehmen von N.Farage; Cinque Stelle in Italien genauso)

- Weltweit sind diese Strukturen stark gefährdet -> Autoritärer Umbau von Staaten wie Ungarn, Zunahme des Rechtspopulismus, Trump in den USA -> Gefährdung der Demokratie
- Basis dieser Gefahr liegt in Zunahme der Verachtung der Demokratie, entfesselter Internet -> Verrohung, Überwachungskapitalismus, alternative Fakten (Einigkeit über Realität bröckelt, siehe Corona), Verwandlung von Tatsachen in Meinungen unter dem Argument der Meinungsfreiheit,

Input BAG WTO

- Thema zur Gründung von Attac: Demokratischer Handelsspielraum stark eingeschränkt durch WTO, öffentliche Dienstleistungen geraten unter Liberalisierungsdruck
- Fehlen einer klaren Grenzlinie für nationale Selbstbestimmung sorgt für Spannung: Wie weit reicht die Macht der WTO in nationalstaatl. Handeln herein? -> Freihandelsregime regiert in die Staaten hinein
- Staaten werden zu bestimmten Regulierungen wie dem Schutz von geistigem Eigentum verpflichtet
- Verstärkte ökonomische Zwänge -> weitere Eingrenzung des Handlungsspielraums
- WTO ist keine Sonderorganisation der UN -> Menschenrechte geraten unter die Räder -> gesamte internationale Zusammenarbeit ist nur darauf ausgerichtet, freie Märkte zu gewährleisten
- Handelspolitik: Freihandelsabkommen (Bsp. CETA), Liberalisierungsverpflichtungen und auch Investitionsschutzabkommen (EPAs), Ausschüsse: EU wird um zusätzliche Entscheidungsebene aufgestockt, Ausschüsse können in bestimmten Bereichen bindende Entscheidungen treffen, Rat arbeitet teilweise sehr intransparent
- > Mehr Infos siehe PP Thomas Köller

13.50 – 14.00 Uhr Pause

2. 14.00 – 16.00 Uhr Holger (+ Aufzeichnung Podiumsdiskussion)

Podiumsdiskussion mit moderiertem Chat

Thesenvorschläge aus Podium f. nachfolgende Diskussion + Formulierung

16.00 – 16.10 Uhr Pause

3. 16.10 – 17 Uhr Aaron, Harald

Diskussion + Formulierung 3 -5 vorläufige Thesen zu Demokratie

Holger stellt zentrale Statements der Referierenden vor. Start der Debatte:

M: Ein Schwerpunkt sollte sein, was sich an den unmittelbaren Bedürfnissen der Menschen ansetzt, weil es nur dann gelingt, breite Bündnisse zu initiieren; insbesondere solche, wo auch Konservativen oder Liberalen einsichtig ist, dass Privatisierung nicht im Interesse der Menschen ist. Insbesondere Wohnen, Gesundheitswesen, Energieversorgung, ÖPNV

C: Wie sollen wir auf EU-Ebene agieren? Demokratisierung in Attac selber?

U: Demokratisierung von Attac selbst, sinnvoll -> Tolle Hinweise von Jenny von DWE; Bewertungen des aktuellen Zustands sind sehr unterschiedlich, manche sehen die aktuelle Situation kritischer als andere. Demokratie und Kapitalismus schließen sich aus. Kapital hat einen zu großen Einfluss. Eigentums- und Organisationsfrage müssen zusammengedacht werden; Wir leben maximal in einem Parlamentarisches System -> wollen aber eine Demokratie; Trotzdem ist eine Abgrenzung zu autoritären Strukturen notwendig;

A: Demokratie innerhalb von Attac: Der Kokreis sollte stärker mit den arbeitenden Gruppen kooperieren und absprechen.

H-J: Bedeutung der Sozialen Bewegungen und von Kampagnen von unten ist in der Diskussion deutlich geworden, Begrenztheit der Modelle wie Bürgerrat erkennen. "Mehr Demokratie" ist kein Allheilmittel, Es bräuchte eine neue Verfassungsgebende Versammlung von unten und einen neuen Gesellschaftsvertrag

I: Demokratisierung der Weltwirtschaftsordnung: Zwang zu Liberalisierung schränkt Kommunen überall ein, dies sollte ein zentraler Punkt in den Thesen von Attac sein

T: Wir haben Demokratie in Deutschland und das Grundgesetz ist gute Grundlage. Aufgabe von Attac ist Kritik der neoliberalen Globalisierung, deren Rückabwicklung ist notwendig. Beachtung der verschiedenen Ebenen (Kommune, Staat, international), ist notwendig, Wie soll eine Globale Zusammenarbeit aussehen;

J Aus Kritik an der Demokratie sollte nicht gefolgt werden, dass Bürger*innenräte oder Bürger*innenentscheide gefeiert werden; es geht um andere Mindsets und Organisation, Hauptanliegen: wir sind in einem Abwehrkampf und die Grundrechte und müssen sie verteidigen

U: Erkenntnis der Diskussion ist auch die Möglichkeit der Kombi verschiedener Kampagnenideen. Was ist die Rolle von Attac zwischen den Akteuren? Scharnierfunktion

F: Es gibt keine idealen Gesellschaften, aber Verbesserungen sind notwendig: etwa die Einrichtung von Beschwerdestellen bei Diskriminierungen, wie etwa in Barcelona und Madrid. Auch Arbeitszeitverkürzung ist notwendig, damit Menschen Zeit haben, sich einzubringen. Vergesellschaften und Kommunalisierung als Demokratisierungsmittel begreifen

U: Unterschiedliche Vorstellungen von Demokratie. Parlamentarisches System ist deutlich besser als anderes, aber es gibt das Problem, dass viele Menschen, das Gefühl haben, sie dürfen nicht mitbestimmen. Diese Demokratiedefizite müssen wir ansprechen und Menschen da ernst nehmen, sonst gehen sie eventuell nach rechts. Richtige Demokratie gibt es erst im Kommunismus

T: Streiten für Demokratisierung, für linke Politik, für Umverteilung, er sieht nicht "Die richtige Demokratie gibt es erst im Kommunismus." Da gibt es keine Modelle. Das ist eine Abwertung unserer Demokratie. Wir sollten nicht das abwehren, was wir bereits haben

A: Aktuelle Demokratie ist eine bürgerliche, die das Privateigentum an Produktionsmitteln schützt. Es ist eine politische Demokratie, aber keine Wirtschaftsdemokratie, da wollen wir demokratische Strukturen ausweiten.

Einwurf **T.** im Chat: Falsch. Unsere Demokratie beruht auf der Menschenwürde. Wer demokratische Mehrheiten findet, kann das Eigentum gemäß Sozialstaatsprinzip und Sozialpflichtigkeit des Eigentums einschränken.

F: Zustimmung zu **A.**, wir haben Demokratie, aber manche Menschen können sich massiv mehr einbringen, etwa durch Lobbyismus. Teildemokratie/dysfunktionale Demokratie. Wir haben aktuell Probleme in der Gesellschaft und der Kapitalismus ist Teil der Problems, reiche Menschen können sich stärker einbringen, z.B. Gesetzestexte schicken. Da sollten wir Menschen gemeinsam abholen und an Verbesserungen arbeiten

U: Was ist überhaupt die Alternative zum Kapitalismus? So klare Antworten wie Sozialismus, Kommunismus haben wir da nicht. Deshalb sollten wir die aktuelle Gesellschaft demokratischer und für die Menschen lebenswerter machen.

D: Wir brauchen keinen aktuellen Begriff von Demokratie im Selbstverständnis, sondern sollten uns an praktischen Beispielen wie der DWenteignen orientieren

Die nächsten Schritte + Tschüss

Carmen dankt allen und berichtet vom Schreibprozess.